

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XV
Allgemeines Literaturverzeichnis	XLI
Materialien	XLVII
Abkürzungsverzeichnis	XLIX
Erster Teil	
Grundlagen des öffentlichen Prozessrechts	1
1. Kapitel	
Grundbegriffe, Gegenstand und Rechtsgrundlagen	3
§ 1 Begriffe, Funktionen und Rechtsquellen der öffentlichen Rechtspflege	4
§ 2 Völkerrechtliche Grundlagen der öffentlichen Rechtspflege (insb. Menschenrechtspakte)	35
§ 3 Bundesrechtliche Grundlagen der öffentlichen Rechtspflege (insb. Justizverfassung)	64
2. Kapitel	
Verfahrensgrundsätze und Rechtsschutzgarantien	95
§ 4 Vorbemerkungen	96
§ 5 Allgemeine Verfahrensgarantien (Art. 29 BV)	104
§ 6 Anspruch auf richterliche Beurteilung (Art. 29a BV)	146
§ 7 Garantien für die gerichtlichen Verfahren (Art. 30 BV)	160
§ 8 Garantien bei Freiheitsentzug und im Strafverfahren (Art. 31 und 32 BV)	195
3. Kapitel	
Rechtsmittel und Rechtsbehelfe, Aufbau und Geschichte der öffentlichen Rechtspflege	203
§ 9 Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	204
§ 10 Aufbau und Zweige der öffentlichen Rechtspflege	224
§ 11 Geschichte der öffentlichen Rechtspflege	239

4. Kapitel	
Verfahrenselemente der öffentlichen Rechtspflege	267
§ 12 Verfahrensstadien und Verfahrensbeteiligte	268
§ 13 Verfahrensleitung und Verfahrenshandlungen	280
§ 14 Verfahrensakten	292
§ 15 Verfahrenskosten	302
5. Kapitel	
Verfahrensmaximen und Verfahrensvoraussetzungen	305
§ 16 Verfahrensmaximen	306
§ 17 Verfahrensvoraussetzungen	321
Zweiter Teil	
Öffentliche Rechtspflege des Bundes	347
6. Kapitel	
Öffentliche Rechtspflege durch Verwaltungsbehörden	349
§ 18 Verwaltungsorgane und Rechtsgrundlagen	350
§ 19 Nichtstreitiges Verwaltungsverfahren	360
§ 20 Verwaltungsbeschwerde	403
§ 21 Besondere Verfahren	412
7. Kapitel	
Öffentliche Rechtspflege durch das Bundesverwaltungsgericht	421
§ 22 Bundesverwaltungsgericht und Rechtsgrundlagen	422
§ 23 Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht	444
§ 24 Übrige Rechtsmittel an das Bundesverwaltungsgericht	500
8. Kapitel	
Öffentliche Rechtspflege durch das Bundesgericht	507
§ 25 Bundesgericht und Rechtsgrundlagen	508
§ 26 Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten	535
§ 27 Subsidiäre Verfassungsbeschwerde	588
§ 28 Weitere (öffentlicht-rechtliche) Rechtsmittel an das Bundesgericht	603
Sachregister	613

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	XIII
Allgemeines Literaturverzeichnis	XLI
Materialien	XLVII
Abkürzungsverzeichnis	XLIX
Erster Teil	
Grundlagen des öffentlichen Prozessrechts	1
1. Kapitel	
Grundbegriffe, Gegenstand und Rechtsgrundlagen	3
§ 1 Begriffe, Funktionen und Rechtsquellen der öffentlichen Rechtspflege	4
I. Prozessrecht	4
1. Stellung des Prozessrechts im Rechtssystem	4
2. Gegenstand und Begriff des Prozessrechts	7
3. Zivil-, Straf- und öffentliches Prozessrecht	8
a. Zivilprozessrecht	8
b. Strafprozessrecht	10
c. Öffentliches Prozessrecht	13
4. Besonderheiten der Prozessrechtsgesetzgebung	13
a. Regelung auf der Gesetzesstufe	13
b. Geschriebenes und ungeschriebenes Recht	14
c. Einheit von materiellen und verfahrensrechtlichen Normen	15
5. Auslegung des Prozessrechts	15
II. Öffentliche Rechtspflege	16
1. Einleitung	16
2. Rechtspflege und Gerichtsbarkeit	16
3. Verfassungsrechtspflege, Staats- und Verwaltungsrechtspflege	17
a. Unterscheidungskriterien	17
b. Verfassungsrechtspflege und Verfassungsgerichtsbarkeit	17
c. Verwaltungsrechtspflege und Verwaltungsgerichtsbarkeit	19
4. Nichtstreitige und streitige Rechtspflege	20
5. Verwaltungsinterne und verwaltungsexterne Rechtspflege	21
6. Ursprüngliche und nachträgliche Rechtspflege	22
7. Regelungsgegenstand und Begriffe im Überblick	23

III.	Funktionen der öffentlichen Rechtspflege	23
1.	Funktionen im Einzelnen	23
a.	Allgemeine Regeln	23
b.	Verbindliche Festlegung und Entscheidung im Einzelfall	24
c.	Schutz des Individuums vor staatlichen Übergriffen	24
d.	Garantie der richtigen Rechtsanwendung	25
e.	Schutz der rechtsstaatlichen und demokratischen Grundlagen	26
f.	Rechtsfortbildung	26
2.	Verhältnis zur Verwaltungskontrolle	26
a.	Erfordernis der Verwaltungskontrolle	26
b.	Übersicht über die Verwaltungskontrollsysteme	27
c.	Öffentliche Rechtspflege als repressive und dirigierende Kontrolle	28
d.	Öffentliche Rechtspflege als verwaltungsinterne und verwaltungsexterne Kontrolle	28
e.	Öffentliche Rechtspflege als Rechts- und Zweckmässigkeitskontrolle	29
IV.	Rechtsquellen der öffentlichen Rechtspflege	29
1.	Grundsatz der Gesetzmässigkeit und Stufenfolge	29
2.	Begriff und Vielfalt der Rechtsquellen	30
3.	Verfassungsstufe für die grundlegenden Bestimmungen der Rechtspflege	31
4.	Gesetzesstufe für die (übrigen) wichtigen Bestimmungen der Rechtspflege	32
5.	Verhältnis zum Völkerrecht und Rangfolge	32
§ 2	Völkerrechtliche Grundlagen der öffentlichen Rechtspflege (insb. Menschenrechtspakte)	35
I.	Entstehung, Einfluss und Geltung der Menschenrechtspakte	35
II.	Verfahrens- und Rechtsschutzgarantien der EMRK	38
1.	Beitritt der Schweiz zur EMRK und anderen Übereinkommen	38
2.	Rechtsnatur, Auslegung und Anwendbarkeit der EMRK	40
3.	Wesentlicher Inhalt der Verfahrensrechte und justiziellen Garantien	43
a.	Art. 5 EMRK (Recht auf Freiheit und Sicherheit)	43
b.	Art. 6 EMRK (Recht auf ein faires Verfahren)	45
c.	Art. 7 EMRK (Keine Strafe ohne Gesetz) und Protokoll Nr. 7	50
d.	Art. 13 EMRK (Recht auf eine wirksame Beschwerde)	50
4.	Organe, Durchsetzungsinstrumentarium und Verfahren	51
5.	Rechtswirkung der Urteile	55
6.	Beschwerdehäufigkeit und Auswirkungen auf die Praxis	56

III.	Verfahrens- und Rechtsschutzgarantien des UNO-Pakts II	58
1.	Beitritt der Schweiz zu den UNO-Pakten I und II	58
2.	Inhalt, Rechtsnatur und Anwendbarkeit der beiden Pakte	58
3.	Wesentlicher Inhalt der justiziellen Garantien des UNO-Pakts II	61
4.	Organe, Durchsetzungsinstrumentarium und Verfahren	63
5.	Massgeblichkeit und Einfluss der Garantien auf die Praxis	63
§ 3	Bundesrechtliche Grundlagen der öffentlichen Rechtspflege (insb. Justizverfassung)	64
I.	Justizverfassung	64
1.	Begriff und Gegenstand der Justizverfassung	64
a.	Rechtspflege und Gerichtsbarkeit (Justiz)	65
b.	Verfassungsbegriffe	65
c.	Geschriebenes und ungeschriebenes Verfassungsrecht	66
2.	Justizverfassung der Schweiz im Überblick	66
a.	Rechtsstaatliche Prinzipien und Verfahrensgarantien	68
b.	Bundesstaatliche Struktur	68
c.	Organisation und Aufgaben der Bundesgerichtsbarkeit	70
II.	Verfassungsrechtliche Grundlagen der Bundesrechtspflege	70
1.	Einleitung	70
2.	Rechtsstaatliche Garantien und Verfahrensgrundsätze (Art. 29–32 BV)	71
3.	Kompetenzausscheidung zwischen Bund und Kantonen (Art. 122 und 123 BV)	72
a.	Grundnormen der Aufgabenteilung	72
b.	Organisation der Gerichte	72
c.	Verfahrensrecht und Behördenorganisation	73
d.	Rechtsprechung	74
e.	Strafverfolgung und Strafvollzug	74
f.	Verwaltungsverfahren	74
g.	Einwirkungen auf das kantonale Verwaltungsverfahrensrecht	75
4.	Organisation und Zuständigkeit der richterlichen Behörden (Art. 188–191c BV)	76
a.	Überblick	76
b.	Stellung des Bundesgerichts	78
c.	Aufgaben des Bundesgerichts	79
d.	Einschränkungen der Zuständigkeit und des Rechtsschutzes, insb. bei der Normenkontrolle und der Verfassungsgerichts- barkeit	80
aa.	Unanfechtbarkeit von Akten der Bundesversammlung und des Bundesrates	81
bb.	Eingeschränkte Verfassungsgerichtsbarkeit	81
cc.	Zugangsbeschränkungen	84

e. Rechtsweggarantie und richterliche Vorinstanzen	84
f. Richterliche Behörden der Kantone	85
5. Richterliche Unabhängigkeit	86
6. Justizverfassung der Kantone (Hinweise)	87
III. Gesetzliche und verordnungsrechtliche Grundlagen der Bundesrechtspflege	88
1. Organisation der eidgenössischen richterlichen Behörden	88
a. Bundesgericht	88
b. Bundesverwaltungsgericht	89
c. Bundesstrafgericht	89
d. Bundespatentgericht	90
e. Kantonale Vorinstanzen	90
2. Massgebliche Verfahrensordnungen	90
a. Verfahren vor Bundesgericht	90
b. Verwaltungsrechtspflege	91
c. Zivilrechtspflege	91
d. Strafrechtspflege	91
IV. Richterrecht und seine Bedeutung in der Rechtspflege	92
1. Begriff und Einordnung	92
2. Richterrecht als Vorstufe der Gesetzgebung	92
3. Verfahrensgrundsätze und Rechtsschutzgarantien als Beispiel	93
2. Kapitel	
Verfahrensgrundsätze und Rechtsschutzgarantien	95
§ 4 Vorbemerkungen	96
I. Herkunft und Gliederung der Prinzipien	96
II. Verhältnis zu den staatsvertraglichen Garantien und zu Verfahrensgesetzen	97
1. Staatsvertragliche Verfahrensgarantien	97
2. Gesetzliche Verfahrensordnungen	98
III. Anwendungs- und Schutzbereich	99
1. Persönlicher Anwendungs- und Schutzbereich	99
2. Sachlicher Anwendungs- und Schutzbereich	100
IV. Rechtsfolgen der Verletzung	101
1. Formelle Natur des Gehörsanspruchs	101
2. Heilung der Verletzung	102
3. Alternative Massnahmen und Folgen	102

§ 5 Allgemeine Verfahrensgarantien (Art. 29 BV)	104
I. Anspruch auf gleiche und gerechte Behandlung im Verfahren (Art. 29 Abs. 1 BV)	104
1. Übersicht	104
2. Verbot der formellen Rechtsverweigerung	106
a. Allgemeine Bemerkungen	106
b. Anspruch auf ein Verfahren und auf Behandlung der Begehren	107
c. Untätigkeit einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde	108
d. Nichteintreten auf Beschwerde (Antrag, Klage, Begehren, Gesuch)	109
e. Nicht-Ausschöpfung der Prüfungszuständigkeit	109
3. Verbot der Rechtsverzögerung (Beschleunigungsgebot)	110
a. Allgemeine Bemerkungen	110
b. Behandlung innert angemessener Frist	111
c. Rechtsfolgen der Verletzung	112
4. Verbot des überspitzten Formalismus	113
a. Allgemeine Bemerkungen	113
b. Grenzen der Formenstrenge	114
c. Korrekturmöglichkeiten	115
5. Anspruch auf richtige Zusammensetzung und Unparteilichkeit der Entscheidbehörde	116
a. Gesetzlich zuständige und ordnungsgemäss zusammengesetzte Behörde	116
b. Unparteilichkeit und Ausstandspflicht	116
c. Rechtsfolgen der Verletzung	117
6. Weitere Fallgruppen	117
a. Grundsatz der Waffengleichheit	117
b. Verfahrensfairness als Auffangtatbestand	118
II. Anspruch auf rechtliches Gehör (Art. 29 Abs. 2 BV)	118
1. Allgemeine Bemerkungen	119
a. Grundgedanke des Gehörsanspruchs	119
b. Geltungsbereich und Umfang	120
c. Teilgehalte	121
2. Anspruch auf vorgängige Orientierung, Äusserung und Anhörung	122
a. Anspruch auf vorgängige Orientierung	122
b. Anspruch auf persönliche Teilnahme an der Verhandlung	123
c. Anspruch auf vorgängige Äusserung und Stellungnahme	123
d. Anspruch auf Mitwirkung am Beweisverfahren	125
e. Anhörungs- und Prüfungspflichten der Behörden	125
3. Anspruch auf Akteneinsicht	126
a. Funktion und Inhalt	126
b. Umfang und Modalitäten	127
c. Schranken des Einsichtsrechts	128

d. Aktenführungs- und Protokollierungspflicht der Behörden	128
4. Anspruch auf Eröffnung und Begründung eines Entscheids	129
a. Anspruch auf Eröffnung eines Entscheids	129
b. Anspruch auf Begründung eines Entscheids	130
5. Anspruch auf Vertretung und Verbeiständigung	131
a. Recht auf selbständige Prozessführung	131
b. Anspruch auf Beizug eines Rechtsbeistands	132
c. Besonderheiten im Strafprozess	133
d. Recht auf freie Wahl des Rechtsbeistands	134
 III. Anspruch auf unentgeltliche Rechtspflege (Art. 29 Abs. 3 BV)	135
1. Funktion	135
2. Inhalt und Umfang	136
a. Unentgeltliche Prozessführung	136
b. Unentgeltliche Verbeiständigung	137
c. Anspruch auf einen (unentgeltlichen) Dolmetscher oder eine (unentgeltliche) Dolmetscherin	138
3. Geltungs- und Schutzbereich	139
a. Persönlicher Geltungsbereich	139
b. Sachlicher Geltungsbereich	139
c. Zeitlicher Geltungsbereich	140
4. Voraussetzungen	141
a. Bedürftigkeit	142
b. Nichtaussichtslosigkeit	143
c. Notwendigkeit der Verbeiständigung	144
 § 6 Anspruch auf richterliche Beurteilung (Art. 29a BV)	146
I. Begriff, Funktion und Rechtsnatur der Rechtsweggarantie	146
1. Pflicht zur Gewährung von Rechtsschutz	146
2. Abgrenzung von der Rechtsschutz- und Rechtsmittelgarantie	147
3. Funktion und Bedeutung	147
4. Rechtsnatur (Grundrecht und institutionelle Garantie)	148
II. Herkunft und Verankerung	149
1. Einführung der allgemeinen Rechtsweggarantie	149
2. Rechtsweggarantien bei Freiheitsentzug und im Strafverfahren	150
III. Anwendungs- und Schutzbereich	151
1. Persönlicher Anwendungsbereich	151
2. Sachlicher Anwendungsbereich	151
IV. Inhalt der Rechtsweggarantie	152
1. Anspruch auf Zugang zu einer Gerichtsinstanz	152
2. Anspruch auf volle Überprüfungsbefugnis des Gerichts	153

3.	Kein Anspruch auf gerichtlichen Instanzenzug und Beurteilung durch Bundesgericht	154
V.	Ausnahmen von der Rechtsweggarantie	154
1.	Gesetzliche Ausnahmen	154
a.	Auf Bundesebene	155
b.	Auf kantonaler Ebene	157
2.	Akte der Bundesversammlung und des Bundesrates (Art. 189 Abs. 4 BV)	158
§ 7	Garantien für die gerichtlichen Verfahren (Art. 30 BV)	160
I.	Anspruch auf den verfassungsmässigen Richter (Art. 30 Abs. 1 BV)	161
1.	Anwendungs- und Geltungsbereich von Art. 30 BV	161
2.	Recht auf ein durch Gesetz geschaffenes, zuständiges Gericht	163
a.	Anspruch auf den gesetzlichen Richter	163
aa.	Gesetzliche Festlegung der Gerichtsorganisation	163
bb.	Normierung der Besetzung des Spruchkörpers	164
cc.	Rechtmässige Zusammensetzung des Gerichts	164
b.	Anspruch auf den zuständigen Richter	165
c.	Verbot von Ausnahmegerichten	165
3.	Recht auf ein unabhängiges und unparteiisches Gericht	166
a.	Grundsatz	166
b.	Erscheinungsformen der richterlichen Unabhängigkeit	167
c.	Institutionelle Sicherungen der richterlichen Unabhängigkeit	170
aa.	Sicherungen der personellen Unabhängigkeit	170
bb.	Sicherungen der organisatorischen Unabhängigkeit	172
d.	Inhalt des grundrechtlichen Anspruchs	173
e.	Fälle der «subjektiven» Befangenheit	175
f.	Fälle der «objektiven Befangenheit» (Vorbefassung)	177
aa.	Fälle der unzulässigen Vorbefassung	178
bb.	Fälle der zulässigen Vorbefassung	179
g.	Anspruch auf Bekanntgabe der Zusammensetzung des Gerichts	180
h.	Zeitpunkt der Geltendmachung des Ausstandsgrundes	181
4.	Folgen der Verletzung des Anspruchs auf den verfassungsmässigen Richter	182
5.	Grenzen des Anspruchs	182
II.	Anspruch auf den Wohnsitzgerichtsstand (Art. 30 Abs. 2 BV)	183
1.	Grundsatz	183
2.	Geltungs- und Schutzbereich	184
a.	Persönlicher Geltungsbereich	184
b.	Sachlicher Geltungsbereich	184
3.	Abweichungen vom Wohnsitzgerichtsstand	185

Inhaltsverzeichnis

III.	Anspruch auf öffentliche Gerichtsverhandlung und Urteilsverkündung (Art. 30 Abs. 3 BV)	185
1.	Grundsatz und Funktion des Öffentlichkeitsgrundsatzes	185
2.	Schutz- und Geltungsbereich	187
a.	Anspruch auf öffentliche Gerichtsverhandlung	187
b.	Anspruch auf öffentliche Urteilsverkündung	190
3.	Einschränkungen und Ausnahmen von der Öffentlichkeit	192
a.	Gesetzliche Ausnahmen	192
b.	Verzicht	193
c.	Kein Anspruch auf Nicht-Öffentlichkeit	194
4.	Folgen der Verletzung	194
§ 8	Garantien bei Freiheitsentzug und im Strafverfahren (Art. 31 und 32 BV)	195
I.	Verfahrensgarantien bei Freiheitsentzug (Art. 31 BV)	195
1.	Funktion, Herkunft und Schutzbereich	195
2.	Schutz vor ungerechtfertigtem Freiheitsentzug	196
3.	Aufklärungspflichten und Verteidigungsrechte	197
4.	Anspruch auf richterliche Überprüfung der Untersuchungshaft	198
5.	Anspruch auf jederzeitige Anrufung eines Gerichts	199
II.	Garantien im Strafverfahren (Art. 32 BV)	200
1.	Funktion und Schutzbereich	200
2.	Geschützte Ansprüche	201
3. Kapitel		
Rechtsmittel und Rechtsbehelfe, Aufbau und Geschichte der öffentlichen Rechtspflege	203	
§ 9	Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	204
I.	Unterscheidung von Rechtsmittel und Rechtsbehelf	204
1.	Unterscheidung im Allgemeinen und Vergleich zur Zivil- und Strafrechtspflege	204
2.	Rechtsmittel	205
3.	Rechtsbehelf	206
II.	Beschwerde, Einsprache und Klage (Rechtsmittel)	206
1.	Beschwerde	206
2.	Einsprache	207
3.	Klage	208

III.	Wiedererwägungsgesuch und Aufsichtsbeschwerde	209
1.	Wiedererwägungsgesuch	209
2.	Aufsichtsbeschwerde	213
3.	Gemeinsame Kennzeichen	214
IV.	Arten von Rechtsmitteln	214
1.	Vollkommene und unvollkommene Rechtsmittel	214
2.	Ordentliche und ausserordentliche Rechtsmittel	215
3.	Kassatorische und reformatorische Rechtsmittel	215
4.	Selbständige und unselbständige Rechtsmittel	216
5.	Prinzipale und subsidiäre Rechtsmittel	217
V.	Rechtswirkungen von Rechtsmitteln	217
1.	Suspensiveffekt	217
2.	Devolutiveffekt	218
VI.	Rechtsmittel des Bundes und der Kantone	218
1.	Eidgenössische oder kantonale Rechtsgrundlage	218
2.	Gegenseitiger Bezug	219
VII.	Besondere Rechtsmittel	219
1.	Hintergrund und Begründung	219
2.	Rechtsverzögerungs- und Rechtsverweigerungsbeschwerde	220
3.	Erläuterung	220
4.	Revision	221
VIII.	Normenkontrollverfahren	221
1.	Wesen	222
2.	Formen	222
a.	Präventive und repressive Normenkontrolle	222
b.	Abstrakte und konkrete Normenkontrolle	222
c.	Diffuse und konzentrierte Normenkontrolle	223
d.	Verfassungsgerichtsbarkeit durch das oberste Gericht oder durch ein spezielles Verfassungsgericht	223
e.	Verfassungsgerichtsbarkeit auf Beschwerde oder auf Vorlage unterer Instanzen hin	223
§ 10	Aufbau und Zweige der öffentlichen Rechtspflege	224
I.	Aufbau der Gerichtsbarkeit	224
II.	Modellinstanzenzüge	225
1.	Verfügungen von Bundesverwaltungsbehörden	225
a.	Modell	225
b.	Ausnahmen	226
aa.	Einsprache	226
bb.	Verwaltungsinterne Beschwerde	226

cc.	Endgültige Entscheidkompetenz des Bundesverwaltungsgerichts	226
dd.	Beschwerde an den Bundesrat	227
ee.	Direkte Beschwerde an das Bundesgericht	227
ff.	Spezialfall: Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen UBI	227
gg.	Beschwerde an eine kantonale Behörde	227
hh.	Spezialfall: Internationale Rechtshilfesachen	227
ii.	Erstinstanzliche Verfügungen des Bundesrates	228
2.	Verfügungen von kantonalen Behörden	228
a.	Modell	228
b.	Ausnahmen	228
III.	Öffentliche Rechtspflege durch Zivil- und Strafgerichte	229
1.	Zivilgerichtliche Verwaltungskontrolle	229
a.	Öffentliche Rechtspflege durch Zivilgerichte	229
b.	Öffentliche Rechtspflege mittels Beschwerde in Zivilsachen	230
c.	Verhältnis von Verwaltungsbehörde und Zivilgericht	230
2.	Strafgerichtliche Verwaltungskontrolle	230
a.	Öffentliche Rechtspflege durch das Bundesstrafgericht	231
b.	Öffentliche Rechtspflege mittels Beschwerde in Strafsachen	231
c.	Prüfungsrecht des Strafgerichts	231
IV.	Öffentliche Rechtspflege durch die Bundesversammlung bzw. die Ratskommissionen	232
1.	Beurteilung von Beschwerden	232
2.	Entscheid über Kompetenzkonflikte zwischen Bundesbehörden	233
3.	Entscheid über die Gültigkeit eidgenössischer Volksinitiativen	233
a.	Verfahren	234
b.	Praxis	235
c.	Ausblick und Kritik	236
§ 11	Geschichte der öffentlichen Rechtspflege	239
I.	Kompetenzausscheidung zwischen Bund und Kantonen (Art. 122 und 123 BV)	239
1.	Verfassungsgeschichtliche Entwicklung	239
2.	Bundesverfassung von 1874	240
II.	Nichtstreitiges Verwaltungsverfahren	242
1.	Späte Kodifikationsbemühungen	242
2.	Andere Quellen des Verwaltungsverfahrensrechts	243
a.	Entwicklung des Rechtsschutzes dank Fleiner und Imboden	243
b.	Bundesgerichtliche Rechtsprechung (insb. zu Art. 4 aBV) und Praxis der Bundesbehörden	243

3.	Verwaltungsverfahrensgesetz	243
a.	VwVG von 1968	243
b.	Revidiertes VwVG	244
III.	Streitige Verwaltungsrechtspflege	244
1.	Vorrang der verwaltungsinternen Rechtspflege	244
2.	Entwicklung der verwaltungsinternen Rechtspflege	245
3.	Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit im Bund	245
a.	Bundesgesetz über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege (VDG)	245
b.	Totalrevision des OG von 1943	246
c.	Ausbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit 1968	246
d.	Revision des OG von 1991	247
e.	Totalrevision der Bundesrechtspflege von 2005 und neue Revisionsbestrebungen	248
f.	Teilintegration des Eidgenössischen Versicherungsgerichts ins Bundesgericht	253
4.	Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in den Kantonen	255
5.	Zivil- und strafrechtliche Formen	257
IV.	Verfassungsrechtspflege	258
1.	Bundesversammlung als Verfassungshüterin von 1848–1874	258
2.	Schrittweiser Ausbau der Verfassungsgerichtsbarkeit von 1874 bis heute	258
a.	Ausbau bis zur Verfassungs- und Justizreform	258
b.	Gescheiterte Versuche zur Ausdehnung der Verfassungsgerichtsbarkeit auf Bundesgesetze	259
c.	Verfassungsgerichtsbarkeit auf kantonaler Ebene	261
V.	Einfluss des Rechts der Europäischen Union und des internationalen Rechts	262
4. Kapitel		
Verfahrenselemente der öffentlichen Rechtspflege		267
§ 12 Verfahrensstadien und Verfahrensbeteiligte		268
I.	Verfahrensstadien	268
1.	Allgemeines	268
2.	Einleitungsstadium	268
3.	Ermittlungsstadium	269
4.	Entscheidstadium	270
II.	Verfahrensbeteiligte	270
1.	Kreis der Verfahrensbeteiligten	271

2.	Zur Problematik des Parteibegriffs	273
3.	Partei-, Prozess- und Postulationsfähigkeit	274
4.	Parteivertretung	276
5.	Zur Stellung des Anwalts	276
§ 13 Verfahrensleitung und Verfahrenshandlungen		280
I.	Verfahrensleitung	280
1.	Grundsatz des Amtsbetriebes	280
2.	Umfang der Verfahrensleitung	280
3.	Pflichten der verfahrensleitenden Behörde	280
4.	Organisation der Verfahrensleitung	281
5.	Verfahrensleitende Verfügung	281
II.	Verfahrenshandlungen der Partei: Rechte, Pflichten und Lasten	281
1.	Rechte der Parteien	281
2.	Pflichten der Parteien	282
3.	Parteilisten	282
III.	Fristen und Fristversäumnisse	282
1.	Frist und Termin	283
2.	Gesetzliche und behördliche Fristen	283
3.	Fistberechnung (allgemeine Regeln)	283
4.	Fristbeginn	284
5.	Fristwahrung	286
a.	Allgemeines	286
b.	Elektronische Eingaben	287
6.	Fristversäumnis	289
7.	Besonders schwerwiegende Grundrechtsverletzungen	290
§ 14 Verfahrensakten		292
I.	Rechtsschriften der Verfahrensbeteiligten	292
1.	Übersicht über Eingaben mit oder ohne Rechtsbegehren	292
2.	Rechtsbegehren und Rechtsschriften	292
3.	Formelle Anforderungen	293
4.	Verfahrenssprache	294
II.	Rechtswirkungen von Eingaben	295
1.	Antwortpflicht	295
2.	Rechtshängigkeit	295
3.	Suspensivwirkung und Devolutiveffekt	295
III.	Verfahrenserledigende Akten	296
1.	Allgemeines	296

2.	Entscheid (Urteil)	297
a.	Begriff	297
b.	Prozessentscheide und Sachentscheide	297
c.	Aufbau	298
3.	Formelle Rechtskraft, materielle Rechtskraft und Rechtsbeständigkeit (Bestandeskraft)	298
a.	Formelle Rechtskraft	298
b.	Materielle Rechtskraft	299
4.	Verfahrenserledigung ohne Urteil	300
a.	Rückzug des Rechtsmittels	300
b.	Anerkennung des Rechtsbegehrens	300
c.	Vergleich	300
d.	Gegenstandslosigkeit	300
§ 15 Verfahrenskosten		302
I.	Allgemeines	302
1.	Grundsatz der Kostenpflicht	302
2.	Unentgeltliche Rechtspflege	303
3.	Erschwingliche Rechtspflege	303
II.	Ordentliche und ausserordentliche Kosten	303
1.	Ordentliche Kosten	303
2.	Ausserordentliche Kosten	304
5. Kapitel		
Verfahrensmaximen und Verfahrensvoraussetzungen		305
§ 16 Verfahrensmaximen		306
I.	Allgemeines	306
1.	Begriff und Bedeutung	306
2.	Nicht näher behandelte Verfahrensmaximen	307
II.	Dispositions- und Offizialmaxime	307
1.	Dispositions- oder Verfügungsgrundsatz	308
2.	Offizialmaxime	308
3.	Dispositions- und Offizialmaxime in der öffentlichen Rechtspflege	308
a.	Streitige Rechtspflege	308
b.	Nichtstreitige Verwaltungsrechtspflege	309
4.	Der Streitgegenstand in der öffentlichen Rechtspflege	309
III.	Untersuchungs- und Verhandlungsmaxime	310
1.	Untersuchungs- oder Inquisitionsmaxime	310
2.	Verhandlungsmaxime (Beibringungsgrundsatz)	310

Inhaltsverzeichnis

3.	Untersuchungs- und Verhandlungsmaxime in der öffentlichen Rechtspflege	311
4.	Beweisführungslast, Beweislast und Beweiserleichterung	311
5.	Beweiswürdigung	313
IV.	Grundsatz der Rechtsanwendung von Amtes wegen	313
1.	Inhalt und Bedeutung	313
a.	Im Allgemeinen	313
b.	Keine Bindung des Gerichts an die Rechtserörterungen der Parteien	313
c.	Keine Bindung des Gerichts an die Rechtsauffassung der Vorinstanz	314
d.	Bindung an Entscheide anderer Behörden	314
e.	Überprüfung von Rechtssätzen auf Übereinstimmung mit höherstufigem Recht	314
2.	Geltung des Grundsatzes in der öffentlichen Rechtspflege	315
3.	Rechtsanwendung von Amtes wegen und Aufsichtsbefugnisse	316
V.	Grundsatz der Verfahrensöffentlichkeit	316
1.	Publikums- und Parteiöffentlichkeit	316
a.	Publikumsöffentlichkeit	316
b.	Parteiöffentlichkeit	316
c.	Medienöffentlichkeit	317
2.	Verhandlungs- und Beratungsöffentlichkeit	317
3.	Verfahrensöffentlichkeit in der öffentlichen Rechtspflege	317
VI.	Grundsatz der Unmittelbarkeit oder Mittelbarkeit	317
1.	Unmittelbarkeitsprinzip	317
2.	Mittelbarkeitsprinzip	317
3.	Unmittelbarkeits- und Mittelbarkeitsprinzip in der öffentlichen Rechtspflege	318
VII.	Grundsatz der Mündlichkeit oder Schriftlichkeit	318
1.	Grundsatz der Mündlichkeit	318
2.	Grundsatz der Schriftlichkeit	318
3.	Grundsatz der Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der öffentlichen Rechtspflege	318
VIII.	Grundsatz der Prozessökonomie	319
§ 17	Verfahrensvoraussetzungen	321
I.	Begriffe und Zuständigkeit	321
1.	Verfahrensvoraussetzungen als Sachentscheidungs-voraussetzungen	321
2.	Allgemeine und besondere Verfahrensvoraussetzungen	322

3.	Zuständigkeit der entscheidenden Behörde	325
a.	Begriff und Prüfung	325
b.	Zuständigkeitsarten	325
c.	Kompetenzkonflikte	326
II.	Beschwerdeobjekt	326
1.	Allgemeines	326
2.	Die Verfügung als Anfechtungsobjekt	327
3.	Elemente des Verfügungs begriffs	329
4.	Zwischenverfügungen und Vollstreckungsverfügungen	331
5.	Erlasse als Anfechtungsobjekt	332
6.	Prüfungskriterien	333
III.	Vorinstanz	333
IV.	Beschwerdeinstanz und Rechtsmittelkonkurrenz	334
1.	Allgemeines	334
2.	Einreichung des Rechtsmittels	334
3.	Einige Leitgedanken zum gegenseitigen Verhältnis der Rechtsmittel	334
V.	Beschwerdebefugnis	336
1.	Allgemeines	336
2.	Privatpersonen als Betroffene	337
3.	Drittbeschwerdeführer	338
4.	Verbände und Organisationen	338
5.	Behörden	339
VI.	Beschwerdegründe	340
1.	Allgemeines	340
2.	Sachverhaltskontrolle	340
3.	Rechtskontrolle im Allgemeinen	341
4.	Umfassende und beschränkte Rechtskontrolle (Kognition)	343
5.	Rechts- und Ermessenskontrolle	343
6.	Zulässigkeit von Noven im Rechtsmittelverfahren	345
VII.	Beschwerdeschrift und Beschwerdefrist	346
1.	Beschwerdeschrift	346
2.	Beschwerdefrist	346

Zweiter Teil

Öffentliche Rechtspflege des Bundes

347

6. Kapitel

Öffentliche Rechtspflege durch Verwaltungsbehörden

349

§ 18 Verwaltungsorgane und Rechtsgrundlagen

350

I.	Rechtsgrundlagen	350
1.	Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren	350
2.	Aufbau des VwVG	351
3.	Geltungsbereich des VwVG	352
a.	Überblick	353
b.	Verfahrenserledigender Akt: Verfügung	353
c.	Sachlicher Geltungsbereich: öffentliches Recht des Bundes (Verwaltungssachen)	355
d.	Verfahrensdurchführende Behörde: Bundesverwaltungs- behörde	355
e.	Zeitlicher Geltungsbereich	357
4.	Verhältnis des VwVG zu Verfahrensbestimmungen in anderen Gesetzen	357
II.	Erstinstanzlich verfügende Verwaltungsorgane	358
III.	Verwaltungsinterne Beschwerdeorgane	359

§ 19 Nichtstreitiges Verwaltungsverfahren

360

I.	Einleitung des Verfahrens	360
1.	Erlass einer Verfügung von Amtes wegen – Offizialmaxime	360
2.	Erlass einer Verfügung auf Begehren – Dispositionsmaxime	360
3.	Vorsorgliche Massnahmen	361
II.	Sachentscheidungsvoraussetzungen	362
1.	Zuständigkeit der Behörde	362
a.	Zuständigkeitsfehler und ihre Folgen	362
b.	Zuständigkeitsprüfung	362
c.	Zwingende Natur der Zuständigkeitsordnung	364
2.	Ausstand	364
3.	Parteistellung	366
4.	Vertretungsbefugnis	367
5.	Erfordernis des schutzwürdigen Interesses	368

III.	Verfahrensgrundsätze	368
1.	Ermittlung des Sachverhalts	368
a.	Untersuchungsgrundsatz	369
b.	Mitwirkungspflicht der Parteien	369
2.	Beweisrecht	370
a.	Erforschung der materiellen Wahrheit	370
b.	Beweismittel	370
aa.	Urkunden	371
bb.	Auskünfte der Parteien	371
cc.	Zeugenaussagen	371
dd.	Auskünfte Dritter	372
ee.	Augenschein	372
ff.	Gutachten von Sachverständigen	373
c.	Beweiserhebung	373
d.	Beweiswürdigung	373
e.	Mitwirkung der Parteien im Beweisverfahren	373
3.	Akteneinsichtsrecht	374
4.	Äusserungsrecht	375
5.	Ermittlung des massgebenden Rechts	377
6.	Eröffnung der Verfügung	377
7.	Fristen	379
a.	Allgemeines	379
b.	Berechnung	379
c.	Einhaltung	380
d.	Erstreckung	380
e.	Stillstand	380
f.	Säumnisfolgen und Wiederherstellung	381
IV.	Kosten	382
1.	Verfahrenskosten	382
2.	Parteientschädigung	383
3.	Unentgeltliche Rechtspflege	383
V.	Vollstreckung	384
VI.	Besondere Verfahren	386
1.	Feststellungsverfahren	386
2.	Verfahren auf Erlass einer Verfügung über Realakte	387
a.	Konzeption und Hintergrund von Art. 25a VwVG	387
b.	Begriff des Realakts	388
c.	Voraussetzungen	389
d.	Materielle Prüfung	392
e.	Behördlicher Entscheid	392
3.	Einspracheverfahren	393
4.	Wiedererwägungsverfahren	394

5.	Der Bundesrat als verfügende Instanz – Besonderheiten	395
6.	Koordination der Entscheidverfahren	397
a.	Problematik	397
b.	Bundesrechtliche Vorgaben an die Koordination auf kantonaler Ebene	398
c.	Bundesgesetz über die Koordination und Vereinfachung von Entscheidverfahren	398
d.	Koordination bei geteilter Zuständigkeit zwischen Bund und Kantonen	399
VII.	Gütliche Einigung und Mediation	399
1.	Zweck und Bedeutung	400
2.	Voraussetzungen und Modalitäten	401
3.	Mediation	402
§ 20	Verwaltungsbeschwerde	403
I.	Bedeutung	403
II.	Sachentscheidungsvoraussetzungen	404
III.	Wirkungen der Beschwerde und vorsorgliche Massnahmen	406
IV.	Verfahrensgang	407
1.	Instruktion	407
2.	Schriftenwechsel	407
3.	Verfahrensdisziplin	407
V.	Verfahrensgrundsätze	408
1.	Dispositionsmaxime	408
2.	Untersuchungsmaxime	408
3.	Rechtsanwendung von Amtes wegen	408
4.	Schriftlichkeit	408
5.	Verfahrenssprache	408
6.	Öffentlichkeit	408
7.	Mittelbarkeitsprinzip	409
VI.	Beschwerdeentscheid	409
1.	Inhalt	409
2.	Form und Eröffnung	409
3.	Wirkung und Vollstreckung	409
VII.	Kosten	410
1.	Kostenentscheid	410
2.	Verfahrenskosten	410
3.	Parteientschädigung	411
4.	Unentgeltliche Rechtspflege	411

§ 21 Besondere Verfahren	412
I. Beschwerde an den Bundesrat	412
1. Beschränkte Rechtspflegekompetenzen des Bundesrates	412
2. Zuständigkeit des Bundesrates in der Verwaltungsrechtspflege	412
3. Besonderheiten des Beschwerdeverfahrens vor dem Bundesrat	414
II. Aufsichtsbeschwerde (Anzeige)	414
III. Revision	416
1. Wesen	416
2. Revisionsgründe	417
3. Revisionsgesuch und Fristen	418
4. Verfahren und Entscheid	419
IV. Erläuterung und Berichtigung	419
7. Kapitel	
Öffentliche Rechtspflege durch das Bundesverwaltungsgericht	421
§ 22 Bundesverwaltungsgericht und Rechtsgrundlagen	422
I. Rechtsgrundlagen	422
II. Stellung und Sitz	423
1. Allgemeines Verwaltungsgericht des Bundes	423
2. Unabhängigkeit	424
3. Aufsicht	424
4. Sitz	426
III. Organisation und Verwaltung	426
1. Rechtsgrundlagen	427
2. Bestand	427
3. Präsidium	427
4. Gesamtgericht	427
5. Präsidentenkonferenz	428
6. Verwaltungskommission	428
7. Gerichtsschreiber und Gerichtsschreiberinnen	429
8. Generalsekretariat	430
9. Abteilungen	430
10. Geschäftsverteilung und Spruchkörperbildung	431
11. Justizverwaltung	432
a. Grundsatz der Selbstverwaltung	432
b. Organe der Justizverwaltung	432
c. Einzelne Bereiche der Justizverwaltung	433
12. Information und Kommunikation	433

IV.	Wahl und Stellung der Bundesverwaltungsrichter und Bundesverwaltungsrichterinnen	436
1.	Wahlorgan	436
2.	Wählbarkeitsvoraussetzungen	437
3.	Unvereinbarkeiten	437
4.	Amts dauer	438
5.	Amtsenthebung	439
6.	Rechtsstellung	439
7.	Verantwortlichkeit	440
V.	Verfahren	440
1.	Rechtsgrundlagen	440
2.	Ausstand	441
3.	Fristen und Gerichtsferien	441
4.	Praxisänderung und Präjudiz	442
§ 23	Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht	444
I.	Einordnung und Kennzeichen	444
II.	Sachurteils voraussetzungen	445
1.	Prüfung	445
2.	Allgemeine Sachurteils voraussetzungen	446
a.	Zuständigkeit	446
b.	Ausstand	446
c.	Parteivertretung	447
3.	Beschwerdeobjekt	447
a.	Verhältnis zum Streitgegenstand	448
b.	Generalklausel: Verfügungen gemäss Art. 5 VwVG	448
c.	Den Verfügungen gleichgestellte behördliche Anordnungen	451
d.	Zwischenverfügungen im Besonderen	451
4.	Ausnahmen	453
5.	Vorinstanzen	454
6.	Beschwerdeinstanz und Rechtsmittelkonkurrenz	456
a.	Abteilungen des Bundesverwaltungsgerichts	456
b.	Rechtsmittelkonkurrenz	456
7.	Beschwerderecht	457
a.	Allgemeines und besonderes Beschwerderecht	458
b.	Allgemeines Beschwerderecht aufgrund schutzwürdiger Interessen	458
aa.	Allgemeines	458
bb.	Verfügungsadressat	460
cc.	Dritt betroffene	460
dd.	Verbände und Organisationen	464
ee.	Gemeinwesen	464

c.	Besondere Beschwerderechte kraft bundesgesetzlicher Ermächtigung	466
aa.	Allgemeines	466
bb.	Ideelle Verbandsbeschwerde	466
cc.	Behördenbeschwerde	468
8.	Beschwerdegründe	469
a.	Beschwerdegründe und Kognition	470
b.	Verletzung von Bundesrecht	471
c.	Unrichtige Feststellung des Sachverhalts	472
d.	Unangemessenheit	473
9.	Beschwerdeformalien	475
a.	Beschwerdefrist	475
b.	Beschwerdeschrift	476
aa.	Erfordernisse an Form und Inhalt	476
bb.	Gültigkeits- und Ordnungsvorschriften	478
III.	Wirkungen der Beschwerde und vorsorgliche Massnahmen	479
1.	Devolutiver Effekt	480
2.	Suspensiver Effekt und andere vorsorgliche Massnahmen	481
3.	Haftung beim vorsorglichen Rechtsschutz	483
IV.	Verfahrensgang	484
1.	Instruktion	484
2.	Schriftenwechsel	485
3.	Verfahrensart und Besetzung	486
4.	Verfahrensdisziplin	487
V.	Verfahrensgrundsätze	488
1.	Dispositionsmaxime	488
2.	Untersuchungsmaxime	488
3.	Rechtsanwendung von Amtes wegen	489
4.	Schriftlichkeit	490
5.	Verfahrenssprache	490
6.	Öffentlichkeit	491
7.	Mittelbarkeitsprinzip	491
VI.	Beschwerdeentscheid	492
1.	Inhalt	492
a.	Prozessurteil und Abschreibungsbeschluss	492
b.	Sachentscheid	493
c.	Reformatio in melius vel in peius	493
2.	Form und Eröffnung	494
3.	Wirkung und Vollstreckung	494
VII.	Kosten	495
1.	Kostenentscheid	495

2.	Gerichtskosten	495
3.	Parteientschädigung	497
4.	Unentgeltliche Rechtspflege	499
§ 24	Übrige Rechtsmittel an das Bundesverwaltungsgericht	500
I.	Klage	500
1.	Wesen und Bedeutung	500
2.	Anwendungsbereich	500
3.	Verfahren	501
4.	Rechtsmittelkonkurrenz	502
II.	Revision	502
1.	Wesen und anwendbares Recht	502
2.	Revisionsgründe	503
3.	Revisionsgesuch und Fristen	503
4.	Verfahren	504
5.	Revisionsentscheid	505
III.	Erläuterung und Berichtigung	505
8. Kapitel		
	Öffentliche Rechtspflege durch das Bundesgericht	507
§ 25	Bundesgericht und Rechtsgrundlagen	508
I.	Rechtsgrundlagen	508
II.	Stellung und Sitz	509
1.	Oberstes Gericht des Bundes	509
2.	Unabhängigkeit	510
3.	Oberaufsicht	510
4.	Sitz	511
III.	Organisation und Verwaltung	511
1.	Rechtsgrundlagen	511
2.	Bestand	512
3.	Präsidium	512
4.	Gesamtgericht	513
5.	Präsidentenkonferenz	513
6.	Verwaltungskommission	514
7.	Gerichtsschreiber und Gerichtsschreiberinnen	514
8.	Generalsekretariat	515
9.	Abteilungen	515
10.	Geschäftsverteilung und Spruchkörperbildung	515

11. Justizverwaltung	517
a. Grundsatz der Selbstverwaltung	517
b. Organe der Justizverwaltung	518
c. Einzelne Bereiche der Justizverwaltung	518
12. Information	519
13. Rekurskommission	520
IV. Wahl und Stellung der Bundesrichter und Bundesrichterinnen	521
1. Wahlorgan	521
2. Wählbarkeitsvoraussetzungen	521
3. Unvereinbarkeiten	522
4. Amts dauer	524
5. Rechtsstellung	525
6. Verantwortlichkeit	525
V. Verfahren	526
1. Rechtsgrundlagen	526
2. Ausstand	526
3. Fristen und Gerichtsferien	528
4. Praxisänderung und Präjudiz	529
VI. Zugang zum Bundesgericht	530
1. Zur Belastung des Bundesgerichts	530
2. Grundsatz des Zugangs zum Bundesgericht	531
3. Streitwertgrenzen	531
4. Ausschluss bestimmter Sachgebiete	533
5. Vereinfachtes Verfahren	533
§ 26 Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten	535
I. Einheitsbeschwerde	535
II. Sachurteilsvoraussetzungen	536
1. Allgemeine Sachurteilsvoraussetzungen	536
2. Beschwerdeobjekt	537
a. Entscheide	537
aa. Entscheide in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten	537
bb. End-, Teil- und Zwischenentscheide	538
cc. Ausnahmen	541
b. Kantonale Erässe	544
c. Akte im Bereich der politischen Rechte	546
3. Vorinstanzen	548
a. Bundesverwaltungsgericht	548
b. Bundesstrafgericht	548
c. Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen	548

Inhaltsverzeichnis

d.	Letzte kantonale Instanzen	549
e.	Vorinstanzen in Stimmrechtssachen	551
4.	Beschwerdeinstanz und Rechtsmittelkonkurrenz	551
a.	Abteilungen des Bundesgerichts	551
b.	Rechtsmittelkonkurrenz	552
5.	Beschwerderecht	552
a.	Allgemeines Beschwerderecht	553
b.	Besondere Beschwerderechte	557
aa.	Behördenbeschwerde des Bundes	557
bb.	Beschwerderecht des zuständigen Organs der Bundesversammlung	557
cc.	Autonomiebeschwerde	558
dd.	Beschwerderecht gestützt auf eine bundesgesetzliche Ermächtigungsnorm	558
c.	Beschwerderecht in Stimmrechtssachen	559
6.	Beschwerdegründe	560
a.	Verletzung schweizerischen Rechts	560
b.	Unrichtige Feststellung des Sachverhalts	562
c.	Verletzung verfassungsmässiger Rechte bei vorsorglichen Massnahmen	563
7.	Beschwerdeformalien	564
a.	Beschwerdefrist	564
aa.	Für die Anfechtung von Entscheiden	564
bb.	Für die Anfechtung von Erlassen	565
b.	Beschwerdeschrift	565
aa.	Erfordernisse an Form und Inhalt	565
bb.	Gültigkeits- und Ordnungsvorschriften	568
cc.	Novenrecht	569
III.	Wirkungen der Beschwerde und vorsorgliche Massnahmen	570
1.	Devolutiveffekt	570
2.	Suspensiveffekt und andere vorsorgliche Massnahmen	570
3.	Haftung beim vorsorglichen Rechtsschutz	571
IV.	Verfahrensgang	572
1.	Instruktion	572
2.	Schriftenwechsel	573
3.	Verfahrensart und Besetzung	574
a.	Ordentliches Verfahren	574
b.	Vereinfachtes Verfahren	576
4.	Verfahrensdisziplin	576
V.	Verfahrensgrundsätze	577
1.	Dispositionsmaxime	577
2.	Untersuchungsmaxime	577

3.	Rechtsanwendung von Amtes wegen	577
4.	Schriftlichkeit	578
5.	Verfahrenssprache	579
6.	Öffentlichkeit	579
VI.	Beschwerdeentscheid	579
1.	Inhalt	579
a.	Prozessurteil und Abschreibungsverfügung	579
b.	Sachurteil	580
c.	Insbesondere im Normenkontrollverfahren	581
2.	Form und Eröffnung	582
3.	Wirkung und Vollstreckung	583
VII.	Kosten	584
1.	Kostenentscheid	584
2.	Gerichtskosten	584
3.	Parteientschädigung	586
4.	Unentgeltliche Rechtspflege	586
§ 27	Subsidiäre Verfassungsbeschwerde	588
I.	Wesen, Entstehung und Anwendungsbereich	588
II.	Sachurteilsvoraussetzungen	590
1.	Beschwerdeobjekt	590
2.	Vorinstanzen	592
3.	Beschwerdeinstanz und Rechtsmittelkonkurrenz	593
4.	Beschwerderecht	594
a.	Formelle Beschwerde und rechtlich geschütztes Interesse	594
b.	Aktuelles und praktisches Rechtsschutzinteresse	596
5.	Beschwerdegründe	596
a.	Verletzung verfassungsmässiger Rechte	596
b.	Sachverhaltsfeststellung in Verletzung verfassungsmässiger Rechte	598
6.	Beschwerdeformalien	599
a.	Beschwerdefrist	599
b.	Beschwerdeschrift	599
III.	Wirkungen der Beschwerde und vorsorgliche Massnahmen	601
IV.	Verfahrensgang, Verfahrensgrundsätze und Beschwerdeentscheid	602
V.	Kosten	602

Inhaltsverzeichnis

§ 28 Weitere (öffentlich-rechtliche) Rechtsmittel an das Bundesgericht	603
I. Klage	603
1. Wesen und Bedeutung	603
2. Anwendungsbereich	603
a. Kompetenzkonflikte zwischen Bundesbehörden und kantonalen Behörden	604
b. Zivilrechtliche und öffentlich-rechtliche Streitigkeiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen	605
c. Schadenersatz- und Genugtuungsansprüche aus der Amtstätigkeit bestimmter Personen	605
3. Verfahren	606
4. Rechtsmittelkonkurrenz	606
II. Revision	606
1. Revisionsgründe	606
2. Revisionsgesuch und Fristen	608
3. Verfahren	609
4. Revisionsentscheid	610
III. Erläuterung und Berichtigung	610
Sachregister	613